



Robert Andersson wird nach Abschluss der Playoffs zur 2. Handball-Bundesliga nicht mehr Trainer des TuS Ferndorf sein.

Foto: Mathias M. Lehmann

Paukenschlag beim TuS Ferndorf

KREUZTAL Handball-Drittligist und Trainer Robert Andersson gehen ab Sommer getrennte Wege

Wo es den Schweden nach der Saison hinzieht.

ubau/krup ■ Handball-Drittligist TuS Ferndorf und Trainer Robert Andersson gehen nach der laufenden Saison getrennte Wege. Damit endet die dreijährige Zusammenarbeit der Siegerländer mit dem schwedischen Ex-Nationalspieler, den es zurück in seine Heimat nach Ystad zieht.

Robert Andersson hatte den Siegerländer Traditionsclub im Sommer 2020 als Nachfolger des beim Bundesligisten ASV Hamm tätigen Michael Lersch übernommen und in der ersten Saison zum Klassenerhalt geführt. Nach dem Abstieg aus der 2. Liga in der vorigen Saison erreichte der zweifache Europameister mit seinem neuformierten jungen Team den zweiten Platz

in der Süd-West-Staffel der 3. Liga und damit die Qualifikation für die Aufstiegsrunde zur 2. Handball-Bundesliga.

„Wir bedanken uns bei Robert für seinen engagierten Einsatz und die stets angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen drei Jahren und wünschen ihm privat und beruflich alles Gute. Er hat unsere sportlichen Strukturen weiter professionalisiert und hatte einen maßgeblichen Anteil an unserem Klassenerhalt in der Corona-Saison 2020/2021 aus einer beinahe ausgewogenen Situation heraus. Auch die Aufholjagd in der letzten Saison mit dem nur hauchdünn verpassten Klassenerhalt bleibt untrennbar mit dem Namen Robert Andersson verbunden“, resümiert Mirza Sijaric die Amtszeit des Schweden.

„Die drei Jahre hier in Ferndorf werde ich immer in bester Erinnerung behalten. Vom ersten Tag an habe ich mich hier sehr wohl gefühlt und vertrauensvoll mit den

Verantwortlichen und der Mannschaft zusammengearbeitet. Die Zeit war aber auch enorm intensiv und kräftezehrend, sodass ich meine Akkus nach der Saison wieder aufladen muss. Dies gelingt am besten in meiner schwedischen Heimat bei meiner Familie und meinen Freunden. Bis es soweit ist, werde ich gemeinsam mit meiner Mannschaft alles versuchen, die Aufstiegs-

“

Robert hat unsere sportlichen Strukturen weiter professionalisiert.

Mirza Sijaric
Sportlicher Leiter und Geschäftsführer
TuS Ferndorf

runde erfolgreich zu bestreiten. Herzlich bedanken möchte ich mich schon jetzt bei den zahlreichen Fans des TuS, die uns immer fantastisch unterstützt haben und für diese tolle Atmosphäre in der Stahlerwiese und auch bei den Auswärtsspielen sorgen“, blickt auch Robert Andersson mit Stolz zurück auf seine Zeit in Ferndorf.

Nach der Vizemeisterschaft in der 3. Liga Süd/West hinter dem punktgleichen Meister HSG Hanau (beide 43:9) sind die Ferndorfer mit zwei Niederlagen in die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga gestartet. Beim Top-Favoriten EHV Aue unterlagen die Nordsiegerländer mit 29:35, und auch die Heimpremiere gegen den ebenfalls hoch vorgewetteten TuS Vinnhorst ging mit einer 17:27-Schlappe gründlich schief.

Das dritte Spiel der Runde bestreitet der TuS Ferndorf am Samstag beim Sechsten MTV Braunschweig (19.30 Uhr).

„Gastfreundliche“ Siegerländer

hajo Siegen. Zu hoch hingen die Lorbeeren für die heimischen Mixed-Volleyballteams beim 41. CVJM Frühjahrsturnier des CVJM Siegen SG in den Sieger Giersberg-Sporthallen. Sowohl am ersten Veranstaltungstag bei den Hobby-Mixed-Mannschaften als auch am Tag darauf bei den stärkeren Leistungsmixed-Teams gingen auswärtige Teams als klare Gewinner vom Feld.

Turniersieger im Feld der 24 teilnehmenden Hobby-Teams wurde die aus Remscheid und Schwelm angereiste Formation „Schlachtruf“ mit einem deutlichen 2:0-Finalerfolg über das Team „Schlechtmutterfront“, bestehend aus Spielern vom TV Dümmlinghausen-Hesselbach und aus Gummersbach. Erfreulich aus heimischer Sicht: Platz 3 sicherte sich im kleinen Finale der RSC Siegen 2. mit einem 2:1-Sieg über den VfB Burbach.

Sieger des mit 17 Mannschaften besetzten Leistungsturniers wurde das Team von „Schach mit Tempo 200“ (Fortuna Bonn/SV Wachtberg), nach einem 1:1 (20:14, 14:17) im Finale gegen „Schlachtruf“ (Remscheid/Schwelm) allerdings nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses. Platz 3 ging an die Mannschaft „ProUnix“ vom TV Rheinbach durch einen 2:0-Sieg über das Team „klein aber oho“ vom CVJM Rüggeberg-Gevelsberg. Auf Platz 5 rangierte mit „Gegenunshättenwirauchgewonnen“ die beste heimische Team. Zufrieden war CVJM-Organisator Philip Mörchel, denn mit 41 Teams sei das Turnier nicht nur gut besetzt gewesen, auch vom Ablauf her habe alles funktioniert. Man freue sich nun schon auf das Frühjahrsturnier im nächsten Jahr.

Perfekte Generalprobe für Nils Steinberg

Sieger feiert am Nürburgring zwei Klassensiege

simon Nürburgring. Das ADAC-24h-Nürburgring-Qualifiers bot den Protagonisten des Langstreckenhöhepunkt des Jahres auf dem legendären Eifelkurs die letzte Möglichkeit, ihre Fahrzeuge und sich selbst einem allerletzten Test für das 24-Stunden Rennen am 20. und 21. Mai zu unterziehen.

Mit im Feld der 64 Teams, die die Generalprobe nutzten, war auch der Sieger Nils Steinberg, der im BMW M240i Racing Cup der Mannschaft von Adrenalin Motorsport in diesem Jahr bereits drei Saisonsiege in der NLS-Serie einfahren konnte. Als Tabellenführer der Langstreckenserie tritt der schnelle Siegerländer natür-

lich auch beim Klassiker in der Eifel als einer der Favoriten auf den Sieg im BMW M240i Racing Cup auf der 25,358 Kilometer langen Berg- und Talbahn in der Eifel an.

Bereits im ersten Rennen der Veranstaltung überzeugte der BMW-Pilot mit seinen Teampartnern Aaron Wenisch (Neunkirchen) und Marvin Marino (Waiblingen) im Renner mit der Startnummer 243 mit einem deutlichen Sieg im zweistündigen Rennen. Auch für das zweite Rennen

mit einer Distanz von vier Rennstunden gelang es dem Sieger, mit einer Zeit von 9:38,130 Minuten seinen BMW auf die Pole Position der Klasse zu stellen.

Was folgte, war eine weitere Galavertstellung des Teams. Ohne das kleinste Problem absolvierte das Adrenalin-Trio die Rennstrecke und siegte nach 24 Rennrunden mit der schnellsten Rennrunde und einer Runde Vorsprung auf den nächsten Klassenkonkurrenten überdeutlich.

Nils Steinberg: „So kann es beim Hauptrennen vom 18. bis 21. Mai gerne weitergehen. Ich bin überwältigt von unserer Teamleistung! Danke an das Team und Adrenalin-Motorsport und meine Teamkollegen. Wir haben 1 und 2 mit den schnellsten Rundenzeiten gewonnen!“



Besser kann man eine Generalprobe nicht gestalten. Nils Steinberg sowie seine Teamkollegen Aaron Wenisch und Marvin Marino holten sich im BMW M240i Racing Cup von Adrenalin Motorsport zwei deutliche Klassensiege.

Foto: simon/muhr

Bundesliga-Rückkehr nur noch Formsache

sz Jägersburg/Altstadt. Der direkte Wiederaufstieg des BC Siegtal 89 in die Poolbillard-Bundesliga scheint nur noch Formsache zu sein. Zwei Spieltege vor Saisonende führen die Sieger die Tabelle der 2. Bundesliga Süd mit 30 Punkten und fünf Punkten Vorsprung vor dem Tabellenzweiten BSV Playhouse Fürstfeldbruck an. Durch einen 6:0-Sieg beim PBC Jägersburg und einen 5:1-Erfolg bei der 2. Mannschaft des PBC Joker Altstadt verbuchten der Tabellenführer weitere sechs Punkte auf seinem Konto.

Im Homburger Stadtteil Jägersburg gingen Patrick Ruhnow (Disziplin 14/1), Jörn Kaplan (10-Ball), Martin Steinlage (8-Ball), Ina Kaplan (9-Ball) sowie die Doppel Ina Kaplan/Martin Steinlage (10-Ball) und Jörn Kaplan/Patrick Ruhnow (9-Ball) allesamt als Sieger vom Tisch. Auch einen Tag später ließ das Quartett des BC 89 bei seiner zweiten Partie im Saarland nichts anbrennen: Jörn Kaplan (14/1), Patrick Ruhnow (10-Ball), Ina Kaplan (9-Ball) und die Doppel Ina Kaplan/Martin Steinlage (10-Ball) sowie Jörn Kaplan/Patrick Ruhnow (9-Ball) machten in Kinkel-Altstadt den zehnten Saisonsieg im zwölften Spiel perfekt.

Am letzten Doppel-Spieltag (17. und 18. Juni) wollen die Siegtaler Meisterschaft und Bundesliga-Aufstieg an den eigenen Tischen in den Räumlichkeiten am Hohler Weg jetzt perfekt machen. Die Chancen, dass die Sektkorken schon nach dem Samstag-Spiel gegen den Tabellendritten 1. PBC Neuwirk knallen, stehen gut. Im Erfolgsfall würde das Sonntag-Spiel gegen den Tabellenletzten BSC Shooters Mettmann nur noch zu einem „Schaulaufen“ für den frisch gebackenen Meister.

Darts: Abraham gewinnt Saisonfinale

sz Weidenau. Patrick Abraham hat sich beim Darts-Ranglistenturnier-Finale des 1. SDC Siegerland die Krone aufgesetzt. Im Finale setzte er sich mit 5:2 gegen Henning Roesner durch und gewann damit den Titel der Saison 2021/22, deren Finalturnier erst jetzt nachgeholt werden konnte. Abraham erhielt für den Turniersieg 100 Euro Preisgeld und spielte über den gesamten Abend die besten Darts. In der Gruppenphase gelang ihm mit dem 170er-Checkout das höchste Finish, im Finale ließ er Roesner mit drei Shortlegs (15, 16 und 17 Darts) und einem entscheidenden 126er-Finish keine Chance. Roesner erhielt für Platz 2 immerhin noch 80 Euro Preisgeld. Platz 3 und 52 Euro gingen an Sascha Jäger, Vierter wurde Fabian Hof, der 20 Euro erhielt.

Die Turnierserie des 1. SDC Siegerland findet jeden Dienstag ab 19 Uhr im Sportheim des ASV Siegen-Weidenau statt. Die Teilnahme ist für jeden offen und kostet 2 Euro Startgeld. Die aktuelle Saison läuft noch bis Ende Mai.

VfB Burbach stellt sich breiter auf

sz Burbach. Der VfB Burbach treibt seine Planungen für die neue Saison stetig voran. Mit Offensivspieler Enes Coban vom Lokal- und zukünftigen Ligarivalen SG Hickengrund schließt sich dem Fußball-A-Kreisligisten bereits der vierte Neuzugang an. Der Sportliche Leiter Samer El Kassem bekommt außerdem Unterstützung bei seinen eigenen Tätigkeiten. Christian Brück, zurzeit noch Trainer des hessischen A-Ligisten FC Niederroßbach und zuvor bei der SpVg Neunkirchen, SG Hickengrund und Borussia Salchendorf an der Seitenlinie, wird ab Sommer die Sportliche Leitung verstärken.

Duathlon: Friedhoff M35-NRW-Meister

sz Mettmann. Über einen guten Saisonstart freuten sich jetzt Pascal Friedhoff und Dominik Weise (TVE Netphen), die bei den im Rahmen des 19. Mettmanner Duathlons ausgetragenen NRW-Meisterschaften, erfolgreich am Start waren. Friedhoff erreichte nach 5 km Laufen, 24 km Radfahren und weiteren 2,5 km Laufen nach 1:07:25 Stunden als Dritter der Gesamtwertung und NRW-Meister der Klasse M35 das Ziel. Dominik Weise finishte in Mettmann nur acht Sekunden nach seinem Teamkollegen als Gesamt-Vierter und NRW-Vizemeister der Männer-Hauptklasse.